



BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR UND ZUR BILANZ 2016



INDEX

VORWORT: Die Tätigkeit der Agentur	3
VORWORT: Die Bilanz der Agentur	4
VERMÖGENSLAGE AKTIVA	4
VERMÖGENSLAGE PASSIVA	5
GEWINN – UND VERLUSTRECHNUNG	5
SCHLUSSFOLGERUNG	8



VORWORT: Die Tätigkeit der Agentur

Die Ziele 2016 der Tätigkeiten der Agentur wurden mit dem Landesressort für Mobilität, in Zusammenarbeit mit der Landesabteilung für Mobilität, definiert.

Ein wichtiger Teil der wirtschaftlichen Ressourcen der Agentur wurden in Informations- und Kommunikationsmaßnahmen für die Kunden des öffentlichen Nahverkehrs genutzt.

Die Kernaufgabe der Agentur, die Kommunikation, wurde mit der Erstellung, Druck und Verteilung des Jahresfahrplanes, sowie der Broschüre zu den Tarifbestimmungen, umgesetzt, aber auch mit der Veröffentlichung von Informationstexten im Schulkalender DAI 2016/2017 und mit der Anbringung von Plakaten bei den Wartehäuschen.

Die gedruckten Fahrpläne sind zugleich Informationsquelle für die Fahrgäste als auch Vermarktungsmittel für den Nahverkehr.

Der Marketing im Nahverkehr muss positive Gefühle bei den Nutzern der öffentlichen Verkehrsmittel auslösen. Dafür wurden verschiedene Informationskanäle genutzt, wie z.B. die lokalen Printmedien, in welcher eine Infobox-Kampagne geschaltet wurde, um wichtige Dienstinformationen für die Kunden zu veröffentlichen.

Die Informationskanäle werden ständig verbessert. In dem der Fahrgast diese auch digital nutzt, erfährt er wie engmaschig und ausgedehnt das Südtiroler Nahverkehrssystem ist. Insbesondere die App „Südtirol2Go“, welche Dank der nützlichen Hinweise und Anfragen der Benutzer öfters weiterentwickelt wurde, und heute einen einfachen und praktischen Zugang zu den Informationen ermöglicht.

2016 hat die Agentur bei der „Freizeitmesse“ vom 22 bis zum 25 April teilgenommen. Es war eine positive Erfahrung. Vielen Bürger haben die Gelegenheit genutzt um Informationen, Fahrpläne und Ratschläge zur Mobilität in Südtirol einzuholen.

Die Agentur koordiniert das Beschwerdemanagement im Nahverkehr. Es ist ein Qualitätsaspekt, für welchem die Agentur die entsprechenden Teiltätigkeiten des Call Centers, der Verkehrsmeldezentrale und der Verkehrsbetriebe koordiniert und Maßnahmen gesetzt hat, um eine gemeinsame Vorgehensweise zu definieren, Missverständnisse aus dem Weg zu räumen und die Zusammenarbeit zu fördern.

In der Ausübung ihrer Rolle unterstützt und fördert die Agentur die nachhaltige Mobilität. Wie jedes Jahr findet vom 16. bis zum 22. September die europäische Mobilitätswoche statt, und die Agentur hat mit der Aktion „Blühende Straßen“ die Initiative unterstützt.



VORWORT: Die Bilanz der Agentur

Der Jahresabschluss des Jahres 2016 der Landesmobilitätsagentur gründet auf die zivilistische, vermögenswirtschaftliche Buchhaltung, im Sinne des Artikels 17 des Gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 118 vom 23 Juni 2011.

Der Jahresabschluss bezieht sich auf das Kalenderjahr und berücksichtigt die Tätigkeiten und Vorfälle betreffend den Zeitraum 01/01/2016 - 31/12/2016.

Das Budget 2016, genehmigt vom Direktor der Agentur mit Dekret Nr. 1/2016 vom 15. Jänner 2016 und vom Landesrat für Finanzen mit Dekret Nr. 957/5.5 vom 11. Februar 2016, hat Einnahmen/Erträge und Ausgaben/Ausgaben für 400.000 Euro und einen ausgeglichenen Haushalt vorgesehen.

Im Laufe des Jahres wurde eine Änderung des Haushaltsvoranschlags vorgenommen und mit Dekret des Landesrats für Mobilität Nr. 18620/2016 vom 25 Oktober 2016 genehmigt. Die Änderungsmaßnahme war für die Anpassung der Landeszuweisung für die Deckung der laufenden Ausgaben der Kosten für das der Agentur zugewiesenen Personals.

Aufgrund der genannten Änderung hat der Voranschlag 2016 einen endgültigen Betrag von 900.000 Euro erreicht.

Die Darstellung der Bilanz entspricht den Ergebnissen der ordnungsgemäß geführten Buchhaltung, wie sie aus dem vorliegenden Bericht hervorgehen, der integrierender Bestandteil der Bilanz 2016 darstellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Rechnungspositionen mit dem Prinzip der Vorsicht und Kompetenz bewertet. Der Jahresabschluss wurde mit Hinblick auf die Unternehmensfortführung erstellt. Die aktiven sowie passiven Elemente wurden aufgrund ihrer wirtschaftlichen Funktion bewertet.

VERMÖGENSLAGE AKTIVA

Zum 31.12.2016 stellt man eine aktive Vermögenslage von € **376.165** fest, welche sich wie folgt zusammensetzt:

UMLAUFVERMÖGEN

- Sonstige Forderungen Forderung gegenüber der APB betreffend die im August getätigte IRAP-Zahlung	€ 255
Guthaben bei Kreditinstituten Kassenbestand zum 31/12 = € 376.543,20 vom welchem die Zahlungsmandate Nr. 24/2016(€ 24,52) und Nr. 84/2016 (€ 609,08) abzuziehen sind, die vom Schatzmeister im Jänner 2017 verbucht wurden	€ 375.910
GESAMT AKTIVA	€ 376.165



VERMÖGENSLAGE PASSIVA

Zum 31.12.2016 stellt man eine passive Vermögenslage von € **376.165**, welche sich wie folgt zusammensetzt:

EIGENKAPITAL

- <i>Gewinnvortrag (Verlustvortrag)</i> Entspricht dem Überschuss aus dem Haushaltsjahr 2015, welcher beim Übergang von der Finanzbuchhaltung auf die vermögensrechtlichen Buchhaltung übernommen wurde	€ 208.699
- <i>Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres</i> Entspricht dem Ergebnis 2016	€ 127.295
EIGENKAPITAL GESAMT	€ 335.994
- <i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i> Entspricht folgender Aufträge TPS Vertrag (vor 2016) Assistenz SW Visum = € 6.762,04 Archimedia Vertrag (vor 2016) Assistenz App "Südtirol2Go" = € 1.830,00 Manzoni – Beauftragung Infobox = € 3.603,60 Athesia – Beauftragung Infobox = € 2.716,49	€ 14.912
- <i>Steuerverbindlichkeiten</i> Ausstellung Zahlungsmandat für F24	€ 255
- <i>Sonstige Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr:</i> APB für Ausgleich Personalkosten 2016 = € 25.000,00 Bankspesen Schatzmeister 2016 = € 3,50	€ 25.004
VERBINDLICHKEITEN GESAMT	€ 40.171
PASSIVA INSGESAMT	€ 376.165

GEWINN – UND VERLUSTRECHNUNG

GESAMTLEISTUNG

- <i>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</i> Entspricht der Landeszuweisung inklusive der Personalkosten Die Überweisungen sind in zwei Schritte erfolgt: die erste	€ 900.000
---	------------------



über 400.000 Euro mit Dekret des Landesrates für Mobilität Nr. 81/2016 und die zweite zu 500.000 Euro mit Dekret vom Landesrat für Mobilität Nr. 1860/2016.	
- <i>Sonstige betriebliche Erträge:</i> Entspricht der geringeren Ausgabe für die Dienstleistung der Firma Menz aus München.	€ 258
GESAMTLEISTUNG INSGESAMT	€ 900.258

HERSTELLUNGSKOSTEN

- <i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i> <i>Darin enthalten sind die Ausgaben für den Druck und die Verteilung der Bahnfahrpläne</i> <i>Sachkonto E210001500 = € 66.939,19</i> <i>Sachkonto E210001600 = € 3.544,22</i>	€ 70.483
- <i>Aufwendungen für Dienstleistungen</i> <i>Darin sind folgende Ausgaben enthalten</i> Entlohnung für den alleinigen Rechnungsprüfer für das Jahr 2015 2015 <i>Sachkonto E210003200 = € 3.255,00</i> Ausgaben für Werbung - positiven Aussagen - Infoboxen in den Tageszeitung – Tarifbroschüre – Plakate für die Wartehäuschen – DAI Schulkalender – Vermarktung Nahverkehr– <i>Sachkonto E210003600 = € 29.885,83</i> Organisation und Teilnahme Freizeitmesse – europäische Mobilitätswoche – Klimamobility <i>Sachkonto E210003700 = € 10.631,06</i> Spezifische Weiterbildung betreffend den neuen Vergabekodex – <i>Sachkonto E210004000 = € 577,00</i> Beratungsbeauftragungen: Beratung SW Visum für den Ersatzdienst der Vinschgerbahn – grafische Ausarbeitung der Leitlinien für den Monitor in den Verkehrsmitteln – Erstellung von Umgebungspläne für die Bahnhöfe und Busbahnhöfe in Bozen, Welsberg, Niederdorf und Percha. – Beratungsauftrag für arbeitssteuerrechtliche Fragen <i>Sachkonto E210006600 = € 19.858,61</i> Weitere Verwaltungsausgaben sind die Kleinausgaben für die Bank (€ 110,76) und die Überweisung SIMOG für die Veröffentlichung von Ausschreibungen (€ 60,00) <i>Sachkonto E210011000 = € 170,76</i>	€ 200.170





Systemdienstleistungen und entsprechende Wartung: Verträge für Assistenz, Wartung und Housing der Software und Datenbanken der Agentur Sachkonto E210011800 = € 70.940,09 Professionelle ICT Dienstleistungen: es handelt sich dabei um Ausgaben für die Registrierung von zwei Domänen für die Europäische Mobilitätswoche und die Aktualisierung der App "Südtirol2Go" Sachkonto E210012300 = € 3.123,20 Verschiedene Dienstleistungen, wie die Verteilung der Fahrplanbücher als Beilage in den Tageszeitungen Sachkonto E210013200 = € 56.878,68 Benutzerlizenzen und Personalisierung der Software PT VISUM Sachkonto E 210015500 = € 4.880,00	
- <i>Personalkosten</i> Die Kosten für das an die Agentur zugewiesene Landespersonal sind 2016 bezahlt worden, mit Vorauszahlung von 75% des zugewiesenen Betrags Sachkonto E210018000	€ 462.788
- <i>Sonstige betriebliche Aufwendungen</i> Mitgliedsbeitrag Club Italia Contact Less User Boarding Jahr 2016. Sachkonto E210012700 = € 2.300,00 Zahlung Geldstrafe Sachkonto E210020400 = € 9,08	€ 2.310
HERSTELLUNGSKOSTEN INSGESAMT	€ 735.751
BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN (UNTERSCHIED ZWISCHEN GESAMTLEISTUNG UND HERSTELLUNGSKOSTEN)	€ 164.507

EINKOMMENSSTEUERN DES GESCHÄFTSJAHRES

- <i>Regionale Wertschöpfungssteuer</i> Überweisung IRAP als Vorauszahlung von 95% des Wertes für die Personalkosten Sachkonto E 210018100 = € 37.211,98	€ 37.212
--	-----------------

BETRIEBSERGEBNIS

- <i>Betriebsergebnis vor Steuer</i>	€ 164.507
- <i>Steuern des laufenden Jahres</i>	€ 37.212
- GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES	€ 127.295



SCHLUSSFOLGERUNG

Die Tätigkeit der Agentur hat sich im Geschäftsjahr 2016 nach den institutionellen Aufgaben gerichtet und war hauptsächlich darauf ausgerichtet, die mit dem Ressort und der Abteilung vereinbarten Ziele umzusetzen.

Der Agentur werden von der Landesverwaltung für die Durchführung ihrer Tätigkeit die Räumlichkeiten, die beweglichen Gütern und Mittel, sowie alle andere Aufwendungen, kostenlos zur Verfügung gestellt, so wie im Beschluss der Landesregierung Nr. 2095 vom 30/12/2011 vorgesehen.

Gez. Der Direktor der Landesmobilitätsagentur
Dott. Ing. Roberto Rubbo

Bozen, 23. März 2017